

Der



informiert

**Bericht des LUWG vom 10.01.2014**  
**Staubniederschlags-Messungen im Gebiet Trierer Hafen**  
**2012 / 2013**  
Trier, den 23.02.2014

Seit dem 12.02.2014 liegt uns der Bericht des Landesamtes für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht über die dritte Langzeitmessung von Schadstoffen im Umfeld des Trierer Hafens vor. Die Messungen des Staubniederschlages und seiner Inhaltsstoffe erfolgten in einem Zeitraum vom 28.06.2012 bis zum 28.06.2013, die der Dioxine/Furane und PCB vom 23.08.2012 bis zum 15.11.2012.

Der Bericht kann auf der Internetseite der SGD Nord unter:

<http://sgdnord.rlp.de/immissionsschutz/trierer-hafen-immissions-und-bodenschutz/>

eingesehen oder heruntergeladen werden. Wir haben ihn zusätzlich hier unter der Rubrik "Messwerte" eingestellt, da wir wichtige Passagen bzw. die Überschreitungen von (Monats-)Grenzwerten markiert haben.

Die gute Nachricht vorweg: die Staubniederschlagsbelastungen sind gegenüber dem vorherigen Messprogramm 2007/2008 deutlich zurückgegangen. Auch die Metalldositionen in den Staubniederschlägen gingen teils deutlich zurück. Die gesetzlich definierten Grenzwerte sind überall sicher eingehalten. Allerdings – was der Bericht nicht verschweigt – sind die Reduzierungen natürlich auch durch den Stillstand des Trierer Stahlwerks während der gesamten Messphase deutlich beeinflusst. Sehr erfreulich ist, dass an dem neuen Messpunkt 1 mit Bevölkerungsbezug am oberen Büschweg eine sehr niedrige Belastung festgestellt worden ist. Die dortigen Messergebnisse sind die niedrigsten nach denen der Referenzstelle an der Ehranger Kyllbrücke (MP 8).

Ein Vergleich mit den früheren Messprogrammen wird dadurch erschwert, dass diesmal neue Messpunkte festgelegt wurden. Am alten Standort sind lediglich die ständige Messstation in der Eltzstraße sowie die Erfassung auf dem Grundstück Rothildisstraße 23b.

Allerdings wurden in der Eltzstraße keine Dioxine mehr erfasst, von der Rothildisstraße wurde ihre Messung in den Mittelweg verlegt. Da dort keine anderen Schadstoffe ermittelt werden, lassen sich keine Bezüge zwischen der Entstehung von Dioxinen in Abhängigkeit anderer Belastungen ableiten. Die beiden Messpunkte mit der früher höchsten Schwermetallbelastung und erheblichen Grenzwertüberschreitungen (zwischen TSW und Fa. Steil) sind weggefallen.

Wir würden unserem Anspruch nicht gerecht, wären wir nicht tiefer in die Analyse des Berichtes eingestiegen. Schon immer haben wir nicht nur die Mittelwerte selbst, sondern auch kürzere Perioden beobachtet, da diese deutlich aussagekräftiger für den Schadstoffausstoß der jeweiligen Verursacher sind. Und hier findet man durchaus Überschreitungen der Grenzwerte, im Extremfall über ein ganzes Quartal. Zudem haben wir die Messergebnisse nicht nur nach Schadstoffart, sondern auch nach Messpunkten ausgewertet.

Die monatlichen Auswertungen weisen – wie schon bei den vorherigen Langzeitmessungen – starke Schwankungen auf. Dies kann durch unterschiedliche vorherrschende Windrichtungen, aber auch durch starke Schwankungen bei der Produktion des Hauptverursachers bedingt sein. Die hohe Betriebsauslastung bei Firma Steil erwähnt der Bericht auf Seite 12 in Zusammenhang mit der Dioxinbelastung am MP 5 (Hafengesellschaft).

Die Betrachtung der Monatsauswertungen zeigt, dass der höchste Mittelwert für Blei im gesamten Messzeitraum am MP 5 gemessen wurde, das Monatsmaximum und zugleich der höchste Wert überhaupt aber am MP 6 (Rothildisstraße), also mitten im Pfalzeler Wohngebiet. Im gesamten Prüfungszeitraum gibt es nur zwei Monatsmittel, die bei Blei den Grenzwert überschreiten, den gerade genannten und einen weiteren im gleichen Monat (März 2013) am Radweg bei Firma Comes. Insgesamt liegen am MP 6 die meisten Überschreitungen bei den Monatsauswertungen vor. Da dieser Messpunkt bereits deutlich in unserem Wohngebiet liegt, halten wir diese Feststellung für sehr bedenklich. Der Grenzwert für Nickel ist vom 07.02. bis zum 02.05.2013 überschritten, mithin ein volles Quartal. Wer in solchen Phasen überhöhten Schadstoffbelastungen ausgesetzt ist, dürfte wohl kaum mit einem akzeptablen Jahresmittel zu trösten sein. Zudem hat es in diesen Monaten naturgemäß etliche Tage gegeben, an denen die Belastung noch weit höher gewesen ist.

Der Rückgang der Gesamtbelastung an diesem Messpunkt ist sehr gering.

Diese Feststellung zeigt, dass die Luftschadstoffe aus dem Hafengebiet bei östlichen Windrichtungen bis weit hinein in unser Wohngebiet getragen werden. Dies ist umso bedenklicher, als nach unseren Beobachtungen Ostwinde in den letzten Jahren verstärkt aufgetreten sind.

Dioxine werden nun bei der Hafengesellschaft am Ostkai und am Mittelweg 37 gemessen. Der erste MP liegt nördlich des Betriebsgeländes der Firma Steil, der zweite südlich, teilweise abgeschirmt durch die Baukörper der Firmen Eu-Rec und Comes. Diese Messungen wurden in der Zeit vom 23.08.2012 bis zum 15.11.2012 durchgeführt. Seit 2010 gilt ein neuer Orientierungswert gemäß Sonderfallprüfung nach Nr. 4.8 TA Luft von  $9 \text{ pg TEQ-WHO}/(\text{m}^2 \cdot \text{d})$ . Am Messpunkt 5 (Hafengesellschaft) ist dieser Wert mit  $14 \text{ pg}/(\text{m}^2 \cdot \text{d})$  eindeutig überschritten.

Am MP 7 (Mittelweg) scheint der Wert mit  $9 \text{ pg}/(\text{m}^2 \cdot \text{d})$  gerade eingehalten. Eine genaue Betrachtung der übrigen Messwerte an diesen beiden Punkten zeigt allerdings, dass an MP 5 die Dioxine während einer Periode hoher Schwermetallbelastung ermittelt worden sind, während in der Rothildisstraße zeitgleich diese Belastung sehr niedrig gewesen ist. Grund dafür dürften vorherrschende Westwinde in diesen drei Monaten gewesen sein. Hätten die Dioxinmessungen hier in den Monaten Februar bis April stattgefunden, wäre wohl mit deutlich höheren Ergebnissen zu rechnen gewesen.

Die Belastung durch dl-PCB, die der Schredderanlage zugeordnet werden, hat sich seit der vorherigen Messperiode von  $4 \text{ pg}/(\text{m}^2 \cdot \text{d})$  auf  $8 \text{ pg}/(\text{m}^2 \cdot \text{d})$  verdoppelt (Seite 10). Der Bericht kommt zu dem Ergebnis, dass vor diesem Hintergrund die bisherigen Maßnahmen bei Steil zur Reduzierung der Emissionen insoweit als unzureichend einzustufen sind.

Damit trifft der Bericht voll unsere Auffassung, dass es mit organisatorischen Maßnahmen und Änderungen in den Produktionsabläufen allein nicht getan ist. Wir haben der SGD Nord schon im April 2008 einen umfangreichen Maßnahmenkatalog zur Minimierung der Umweltbelastung durch dieses Unternehmen vorgelegt (siehe Rubrik Schriftverkehr). Die zuständige Abteilung Wasserwirtschaft hat darauf bis heute in keiner Weise reagiert. Eine dauerhaft wirksame Maßnahme kann letztlich nur die Einhausung und konsequente Absaugung des gesamten Schrottaufgabebereiches zum Kondirator sein. Zugleich wäre dies ein wichtiger Beitrag zur Reduzierung des oft unerträglichen Lärms dieses Betriebes, der vielen Anliegern bei Hochbetrieb häufig den Eindruck vermittelt, inmitten der Anlage zu wohnen.

Für Rückfragen stehen wir stets zur Verfügung, Anregungen nehmen wir gerne entgegen.

Im Anhang auf den folgenden Seiten finden Sie eine Darstellung der Messpunkte der drei bisherigen Untersuchungen sowie unsere Gegenüberstellung der Messwerte in Bezug auf den jeweiligen Messpunkt.

### Beschreibung der Messpunkte

Messpunkt	Periode	Mess-Systeme	Lage / Beschreibung	Messpunkt	Periode	Mess-Systeme	Lage / Beschreibung
1	2004/2005, 2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, PCDD/F, CoPCB	Hermeskeiler Straße, Ruwer	1	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN	Wiese neben Büschweg 44
2	2004/2005, 2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, PCDD/F, CoPCB	Rothildisstraße 23 b, Pfalzel	2	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN, PCDD/F und dl-PCB	ständige Mess-Station Pfalzel, Eltzstraße 19
3	2004/2005, 2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, PCDD/F, CoPCB	Montanstraße, Gelände Firma Eu-Rec	3	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN	Radweg neben Fa. Comes
4	2004/2005, 2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN,	Kenner Lay / Alte Poststraße, Kenn	4	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN	Radweg neben Fa. TSW
5	2004/2005, 2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN,	Kyllstraße, Parkplatz an Kyllbrücke	5	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN, PCDD/F und dl-PCB	Hafengesellschaft Ostkai
6	2004/2005, 2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN,	Verteilerkreisel West B 53	6	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN	Rothildisstraße 23 b
7	2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN,	Trafostation Montanstraße	7	2012 /2013	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, Fe_STN, Zn_STN	Kyllstraße, Parkplatz an Kyllbrücke
8	2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN,	Kreisel Montanstraße	8	2012 /2013	PCDD/F und dl-PCB	Mittelweg 37
9	2007/2008	STN, Pb_STN, Cd_STN, As_STN, Ni_STN, PCDD/F, CoPCB	ständige Mess-Station Pfalzel, Eltzstraße 19				

## Messwerte nach Messpunkten geordnet

## Überschreitungen

## Messpunkt 1

## Büschweg

Periode	26.06.2012	26.07.2012	23.08.2012	20.09.2012	18.10.2012	15.11.2012	13.12.2012	10.01.2013	07.02.2013	07.03.2013	04.04.2013	02.05.2013	31.05.2013	Mittel
	bis 26.07.2012	bis 23.08.2012	bis 20.09.2012	bis 18.10.2012	bis 15.11.2012	bis 13.12.2012	bis 10.01.2013	bis 07.02.2013	bis 07.03.2013	bis 04.04.2013	bis 02.05.2013	bis 31.05.2013	bis 28.06.2013	
STN	0,90	0,05		0,04	0,04	0,02	0,03	0,20	0,02	0,03	0,06	0,07		0,06
Pb_STN	18,90	10,10		7,80	11,50	11,00	2,20	12,10	15,00	14,10	16,30	10,10		11,70
Cd_STN	0,26	0,19		0,12	0,19	0,13	0,11	0,38	0,37	0,23	0,27	0,15		0,22
As_STN	0,56	0,41		0,33	0,36	0,24	0,11	1,48	0,25	0,34	0,52	0,44		0,46
Ni_STN	5,80	3,20		2,80	4,40	2,10	0,80	4,90	3,60	3,50	3,80	2,00		3,40
FE_STN	1,91	1,54		1,13	1,95	0,93	0,28	3,59	1,28	1,29	1,71	0,98		1,51
ZN_STN	153,40	127,80		97,80	129,80	91,30	46,70	93,80	141,20	112,00	112,40	62,60		106,30

## Messpunkt 2

## Eltzstrasse

Periode	26.06.2012	26.07.2012	23.08.2012	20.09.2012	18.10.2012	15.11.2012	13.12.2012	10.01.2013	07.02.2013	07.03.2013	04.04.2013	02.05.2013	31.05.2013	Mittel
	bis 26.07.2012	bis 23.08.2012	bis 20.09.2012	bis 18.10.2012	bis 15.11.2012	bis 13.12.2012	bis 10.01.2013	bis 07.02.2013	bis 07.03.2013	bis 04.04.2013	bis 02.05.2013	bis 31.05.2013	bis 28.06.2013	
STN	0,07	0,07	0,07	0,10	0,11	0,05	0,04	0,05	0,08	0,07	0,10	0,10	0,19	0,08
Pb_STN	22,70	18,40	35,50	16,10	17,30	12,60	3,30	12,20	40,00	30,80	30,30	13,00	21,10	21,00
Cd_STN	0,53	0,48	0,84	0,33	0,26	0,18	0,08	0,76	0,73	0,60	0,53	0,22	0,54	0,47
As_STN	0,66	0,60	0,69	0,55	0,58	0,40	0,15	0,37	0,77	0,67	0,87	0,64	0,97	0,61
Ni_STN	5,40	4,30	5,70	3,90	4,90	3,20	1,30	4,00	9,10	8,80	9,10	3,70	6,10	5,30
FE_STN	2,50	2,40	2,69	1,77	2,66	1,38	0,77	1,29	3,56	2,88	3,59	2,10	3,11	2,36
ZN_STN	172,20	191,90	356,6	126,90	164,30	137,70	56,60	129,30	299,30	236,00	228,50	112,10	188,5	184,60



Messpunkt 6  
Rothildisstr. 23b

Periode	26.06.2012	26.07.2012	23.08.2012	20.09.2012	18.10.2012	15.11.2012	13.12.2012	10.01.2013	07.02.2013	07.03.2013	04.04.2013	02.05.2013	31.05.2013	Mittel
	bis 26.07.2012	bis 23.08.2012	bis 20.09.2012	bis 18.10.2012	bis 15.11.2012	bis 13.12.2012	bis 10.01.2013	bis 07.02.2013	bis 07.03.2013	bis 04.04.2013	bis 02.05.2013	bis 31.05.2013	bis 28.06.2013	
STN	0,22	0,07	0,09	0,06	0,05	0,03	0,03	0,04	0,06	0,09	0,11		0,07	0,08
Pb_STN	45,00	24,70	40,50	11,70	28,40	20,90	8,30	27,50	80,30	118,10	59,70		30,00	41,30
Cd_STN	0,64	0,31	0,35	0,23	0,48	0,33	0,12	1,87	1,44	2,57	1,52		0,95	0,90
As_STN	1,00	0,57	0,66	0,39	0,54	0,38	0,17	0,46	0,89	1,39	0,96		0,77	0,68
Ni_STN	10,80	7,80	6,70	3,90	8,40	3,90	1,90	7,10	15,60	28,10	16,50		8,20	9,90
FE_STN	3,70	2,45	2,87	1,40	3,01	1,55	0,72	2,05	5,35	7,89	4,57		2,86	3,20
ZN_STN	283,40	165,80	231,9	110,80	231,60	194,30	104,60	265,70	501,40	780,80	379,20		276,8	293,90

Messpunkt 7														
Mittelweg 37														
Periode	26.06.2012	26.07.2012	23.08.2012	20.09.2012	18.10.2012	15.11.2012	13.12.2012	10.01.2013	07.02.2013	07.03.2013	04.04.2013	02.05.2013	31.05.2013	Mittel
WHO-TEQ			12,00	8,00	8,00									9,33
PCDD/F dl-PCB			1,70	1,60	1,60									1,63
dl-PCB			9,90	6,10	6,70									7,60

Messpunkt 8  
Kyllbrücke

Periode	26.06.2012	26.07.2012	23.08.2012	20.09.2012	18.10.2012	15.11.2012	13.12.2012	10.01.2013	07.02.2013	07.03.2013	04.04.2013	02.05.2013	31.05.2013	Mittel
	bis 26.07.2012	bis 23.08.2012	bis 20.09.2012	bis 18.10.2012	bis 15.11.2012	bis 13.12.2012	bis 10.01.2013	bis 07.02.2013	bis 07.03.2013	bis 04.04.2013	bis 02.05.2013	bis 31.05.2013	bis 28.06.2013	
STN		0,06	0,04		0,02	0,02	0,02	0,03	0,02	0,03	0,06	0,05		0,04
Pb_STN		8,50	6,70		3,40	2,50	2,00	2,20	2,00	4,20	10,50	4,80		4,70
Cd_STN		0,07	0,08		0,06	0,05	0,05	0,06	0,04	0,06	0,21	0,10		0,08
As_STN		0,31	0,33		0,22	0,16	0,11	0,08	0,14	0,23	0,40	0,39		0,24
Ni_STN		1,50	1,80		1,50	1,20	0,60	1,70	0,60	1,50	2,80	1,30		1,50
FE_STN		0,84	0,97		0,83	0,42	0,44	0,26	0,56	0,79	1,4	0,58		0,71
ZN_STN		74,70	126,70		44,00	35,60	32,30	65,70	26,50	42,50	69,40	39,50		55,70